

Ansprache MGC 2011

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
verehrte Sponsoren des 14. Medien Golf Cups,**

Der oder die eine oder andere von Ihnen wird sich schon oft gefragt haben „was hat denn der Bunker hier zu suchen und vor allem liegt er immer da, wo ich hin spiele“. Diesem Phänomen möchte ich mich heute, in meiner gewohnt kurzen und bescheidenen Ansprache zum 14. MGC, näher widmen. Ich brauche auch nicht irgendwelche Übersetzungen für unsere norddeutschen Golf Freunde vorzunehmen, wie letztes Jahr bei dem Thema „glabst des“, da die Worte „Scheiß-Bunker“ oder „blöder Sand“ Land auf Land ab jedem Golfer bekannt sind. Meine heutige Ansprache dreht sich also um „**Golf und Sand**“. Was der dort zu suchen hat und was man mit dem alles erleben kann.

Wenn es ab und zu knirscht, etwas in den Sand geht, sie sich auf die Schaufel genommen fühlen oder eigene Erlebnisse auf der heutigen Runde wieder schmerzlich vor Augen geführt bekommen, dann lächeln Sie dies doch einfach weg und freuen sich mit den anderen. Wenn Sie ein kleines, aber anzügliches Geschenk für Ihre „nicht ganz so überzeugenden Leistungen“ erhalten, obwohl doch nur heute Sand im Getriebe war, dann kommen Sie trotzdem nach vorn und tun so als ob Sie sich darüber freuen. Im nächsten Jahr sind dann nämlich ganz sicher die Anderen wieder dran. Auch den Sponsoren des MGC habe ich ein passendes Geschenk zum Thema ausgesucht.

1. Die Umfrage zum MGC 2011

Umfragen sind bei uns Medienleuten sehr beliebt und sind somit auch fester Bestandteil beim MGC. Alle machen natürlich mit, um eine hohe Grundgesamtheit zu haben, damit das Ergebnis auch repräsentativ ist. Zuerst müssen Sie sich noch einmal an die heutige Runde erinnern. In Anbetracht dessen, dass ca. 60% der Teilnehmer ihr Handicap heute verschlechtert haben, ist dies schmerzlich, aber für die Erhebung notwendig. Sie haben jetzt ein paar Minuten Zeit darüber nachzudenken und zu zählen, wie oft sie heute im Sand lagen. Also zählen Sie, ich lasse Sie kurz in Ruhe.

Oder ich nähere mich in der Zwischenzeit dem Thema, wie jedes Jahr, von der humoristischen Seite. Eine manchmal gehörte Unterhaltung auf dem Golfplatz:

1. Sprechblase:

Was hattest Du beim letzten Par 3



2. Sprechblase

Abschlag in den Bunker – Spiegelei. Dann in den Sand gehackt – Ball blieb liegen. Der nächste Schlag an die Bunkerkante, dann gegenüber in den Bunker geschlagen, dort aber gleich raus gekommen, drei Putt - Sandy-Par!

So nun zur Umfrage

1. Frage: Wer war heute mit seinem Ball mindestens **einmal** im Sand gelegen?
Bitte aufstehen!
Sie sehen, diese repräsentative Erhebung belegt, dass das Spiel aus dem Sand fester Bestandteil einer Golfrunde ist. Also üben Sie das Bunkerspiel künftig mehr.
2. Frage: Wer war heute mit seinem Ball mindestens **zweimal** im Sand gelegen?
Der bleibt stehen, die anderem setzen sich bitte hin.
3. Frage: Wer war heute mit seinem Ball mindestens **dreimal** im Sand gelegen?
Der bleibt stehen, die anderem setzen sich bitte hin.
4. Frage: Wer war heute mit seinem Ball mindestens **viermal** im Sand gelegen?
Der bleibt stehen, die anderem setzen sich bitte hin.
5. Usw.

Die Sieger lagen bei 7x im Sand (5 Personen)

Preis: billige Bälle zum Trainieren !

Noch eine kleine Nacherhebung:

Wer, von denen, die bei der ersten Frage standen, hat ein Sandy-Par gespielt.

Bitte aufstehen. Diese bekommen natürlich bessere Bälle, wg. der guten Leistung.

Es gab 6 Spieler mit Sandy-Par

2. Das Wetter, Platz und Golfclub

Man kann das Wetter, den Plazzustand und den Schwierigkeitsgrad eines Platzes an einem Turniertag auch immer ganz gut aus den Aussagen der Spieler zu den Bunkern ablesen. Man braucht nur zuzuhören und schon weiß man wie das Wetter, der Platz und der Schwierigkeitsgrad waren. Ein paar Beispiele:

- „So ein Pech, jetzt ist mir der Ball noch in den Bunker gerollt, obwohl ich schon ein Eisen weniger nahm.“
D.h. übersetzt: „heute war es trocken und es hat lange nicht mehr geregnet“
- „Darf ich den Ball im Bunker besser legen“
D.h. übersetzt: „der Regen der letzten Tage hat die Bunker überflutet“



- „Der Sand ist so weich, da kommt man gar nicht durch“
D.h. übersetzt: „der GC hat wieder in frischen Sand investiert“
- „Der Sand ist so hart, da liegt der Ball wie auf Beton“
D.h. übersetzt: „der GC hat dringend neue Mitglieder nötig, damit wieder in den Platz investiert werden kann“
- „Warum liegen die Bunker immer in der Drive-, bzw. Slicezone“
D.h. übersetzt: „beim Bau des Platzes hat sich jemand etwas gedacht“, oder einfacher „warum bin ich denn zu doof, den Ball gerade zu spielen?“
- Man hört aber auch bisweilen negative Aussagen über den Platz, die an den Bunkern festgemacht werden: „Das Green ist so stark gesandet, dass man meint, man steht im Bunker“
D.h. übersetzt: „endlich habe ich einen Grund für mein schlechtes Spiel auf den Greens“ und „da muss es doch Greenfee-Ermäßigung geben“
- Andererseits kann man auch Bewunderung über einem Golfplatz durch Aussagen zum Sand oder den Bunkern zum Ausdruck bringen:
„Schau mal, da geht der Bunker direkt in den See über, schaut aus wie ein Urlaubsstrand“
D.h. übersetzt: „hätte ich mich heute besser an den Badensee gelegt, dann hätte ich mich nicht so über mein schlechtes Spiel ärgern müssen“

Ich glaube im Namen aller Teilnehmer sprechen zu können. Wir hatten heute in Eichenried einen sehr guten Platz vorgefunden und auch die Bunker waren fair und spielbar. Daher bedanke ich mich ganz herzlich beim Geschäftsführer Herrn Kofler und seinem gesamten Team für die hervorragende Arbeit. Das ist doch auch einen Applaus und Dank wert.

Ach ja, im Beirat der GCME, in dem ich ja mitarbeiten darf, sind schon wieder von unserem Platzverantwortlichen Vorschläge für weitere Bunker für das Jahr 2012 eingegangen.

Auch unser Wirt hat sich heute sehr gut ins Zeug gelegt, nichts in den Sand gesetzt und uns den Tag über hervorragend versorgt – vielen Dank! Wenn es zur Nachspeise keine sandigen Muscheln gibt, dann können wir auch ihm jetzt bereits einen dankenden Applaus zollen.



3. Es folgt der jährliche Klassiker, mein Golf-Tipp für Sie

Heuer natürlich zu Golf und Sand

Dein Ball liegt im Green-Bunker, der ist so tief, dass du kaum die Fahne siehst. Es erinnert dich an die tiefen Topfbunker in Schottland. Dann kommen die aufmunternden Sprüche deiner Flightpartner: „Au schade ein Spiegelei“, „Hau ihn einfach an die Fahne“, „du hast Gott sei Dank genug Green zum Spielen“, „so hoch ist die Bunkerante gar nicht“. Wie können Sie solchen gut gemeinten, aber manchmal nicht zu ertragenden Ratschlägen entgehen – durch den meinen Golf-Tipp 2011:

Mein Tipp für solche Situationen:

Hören Sie einfach nicht hin. Ignorieren Sie diese „Hilfestellungen und Mitleidsbekundungen“.

- Nehmen sie ihr Sandwedge, gehen sie wie die ganz Großen zielstrebig auf ihren Ball im Bunker zu.
- Denken Sie daran, dass ein Bunkerschlag gar nicht so schwer ist.
- Richten sie sich etwas links von der Fahne aus.
- Öffnen sie das Schlägerblatt soweit, dass es rechts vom Ziel zeigt.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht etwas auf den vorderen Fuß, machen nur eine kleine Rotation in der Hüfte.
- spielen sie nicht mit zu viel Handgelenk,
- treffen sie ca. 5cm vor den Ball in den Sand,
- halten sie den Schläger gut fest,
- schwingen sie locker durch den Ball durch und
- beobachten sie dann den Flug des Balls.
-
- Danach gehen sie aus dem Bunker, suchen ihren Ball im gegenüber liegenden Rough, rufen ihren Mitspielern ein überzeugendes „Strich“ zu und gehen mit großem Selbstbewusstsein zum nächsten Tee.

Gleichzeitig wissen sie einmal mehr, dass die Aussage der Profis, dass das Bunkerspiel gar nicht so schwer ist, nur deswegen so getroffen wird, weil man den Amateuren noch ein paar Trainerstunden verkaufen will. Viel Glück



4. Die Sieger beim MGC

Ich glaube, zu gewinnen gibt es heute wieder genug. In jeder Klasse (A – C) 5 Sieger, 5 Sonderwertungen, Sponsorencup und eine Verlosung mit 10 Gewinnen. D.h. es wird ca. 35 Gewinner geben, was fast 1/3 aller Teilnehmer ist. Also wenn Sie zu den 2/3 der Spieler gehören sollten, die heute nichts mit nach Hause nehmen, dann sollten Sie sich zu Hause einen Sandbunker bauen und mehr trainieren, damit Sie einen besseren Score ins Clubhaus zu bringen. Es werden auch keine Preise ver“sandt“, sondern nur Anwesenheit berechtigt für einen Preis und es gilt Brutto vor Netto sowie Doppelausschluss. D.h. ich kann die Preise geben, wem ich will und keiner kann sich danach beschweren.

Ach ja, weil ja immer wieder von den Golfanfängern gefragt wird, was der Unterschied zwischen Bruttosiegern und Nettosiegern ist. Hier eine kleine Hilfestellung, die mir kürzlich ein Flightpartner aus dem Bayerischen Königshaus gab:

- Brutto bedeutet, da hat jemand **brutal** gut gespielt
- Netto bedeutet, da hat jemand **net** ganz so gut gespielt

- Die Sonderwertungen

Liebe Golfer, wir hatten heute 5 Sonderwertungen 2x longest drive und 2x nearest to the pin sowie zum Thema passend an der C 3 „nearest to he sand“. Mal etwas Neues, aber ich hoffe es hat Spaß gemacht. Es wurde bei nnts nur gewertet, wer nicht im Bunker lag!

Longest Drive Herren:	Mirko Lange	237 m
Longest Drive Damen:	Jutta Schippan	258 m
Nearest to the pin DA:	Astrid Fiss	7,3 m
Nearest to the pin HE:	Herrmann Mayer	3,36 m
Nearest to the Sand HE	Andreas Schwabe	36 cm
Nearest to the Sand DA	Daniela Fischer	8 cm



- Sponsoren-Cup

Es ist immer wieder für mich eine Freude, wenn ich die Sponsoren des MGC anschreibe und von den meisten auch binnen einer Woche positive Antwort bekomme. Meine Damen und Herren, liebe Golffreunde, dies ist m.E. auch einen besonderen Beifall vorweg wert. Herzlichen Dank im Namen aller!

Die Geld und Sachspenden der Sponsoren führen dazu, dass Gastronomiekosten, Kosten des GC Eichenrieds, Preise u.v.a. mitfinanziert werden kann. Sehr erfreulich ist, dass mit moving pirates heuer ein neuer Sponsor dazu kam. Alle Sponsoren des MGC 2011 haben Sie natürlich auf der Medientage München Homepage gesehen und auf allen Druckwerken um den MGC herum sowie auf Ihren Tischkarten. Vielen Dank noch einmal und sind sie auch aufgeschlossen, wenn ich Sie wegen Sponsoring des 15. MGC in 2012 anfrage.

Der Sponsoren-Cup, ein traditionelles kleines Dankeschön an die Sponsorenvertreter des MGC, mit dem ich auch die „Meute der anderen 100 Spieler“ von der Wertung ausschließe. Es werden also nur die Sponsoren gewertet.

Bitte kommen Sie nach vorn, von jedem Sponsoren ein Vertreter: (NAMEN LESEN)

Zu Beginn möchte ich jedem Vertreter eine Flasche Wein als Dankeschön überreichen.

Und dann möchte ich den Sponsoren eine Sanduhr schenken. Diese dient als Erinnerung für Sie. Sie muss nur 34.560 mal gedreht werden, bis ich sie wieder anrufe bzw. anschreibe wegen eines Sponsorings für den MGC 2012. Also ständig umdrehen und mitzählen.

Nettopunkte

Hörhammer	Karl-Heinz	Antenne Bayern	35	(3.Kl.C) 1. (2.Brutto) 2.
Kirchner	Peter	Kirchner + Robrecht	19	
Rudolph	Peter	Leisure Breaks	19	
Tusch	Christopher	Medientage München	37	
Rohde	Johannes	Moving privates	34	
Rühr	Jürgen	T-System	22	
Schmietendorf	Petra	NDS	29	
Steigerwald	Lothar	Funkhaus Aschaffenburg	24	



Einige Sponsoren, wie Radio Arabella, Sat.1 Bayern, die BLM, der VbL, Odgers&Berndtsen und die Neue Welle sind leider nicht vertreten, aber auch ihnen gilt mein Dank.

Ich lese jetzt nicht die Nettopunkte jedes einzelnen vor, ich möchte Sie ja auch wieder als Sponsoren für 2012 haben. Also nur die Sieger.

Die Netto-Sponsoren-Sieger 2011 heißen:

2. Petra Schmietendorf.....Nettopkte ..29...
Hcp (neu) ..17,9.. GC Thailing

Und auf dem ersten Platz

1. Christopher Tusch..... Nettopkte ..37...
Hcp (neu) ..23,0.. GC Egmatting

- Netto- und Bruttosieger

Wie erwähnt, es gilt die Regel: Brutto vor Netto, Doppel-Ausschluss und nur persönliche Anwesenheit berechtigt zum Erhalt eines Preises, ansonsten geht der Preis weiter, es wird nichts **versandt**. Warum rufe ich aber jetzt gleich wieder 5 Spieler jeder Nettogruppe zu mir nach vorn? Die Plätze 1-3 sind selbsterklärend, das ist das Stockerl, oder der Sandhügel auf dem die Besten stehen. Der vierte Platz einer Gruppe ist immer besonders ärgerlich, er liegt ganz knapp an der Bunkerante – einfach blöd – es hat gerade nicht aufs Stockerl gereicht. Dieser vierte Platz wird jedoch beim MGC schon seit jeher mit einem kleinen Geschenk belohnt. Dieses Jahr zur kleinen Aufheiterung mit einer DVD über die besten Skatche von Lorient.

Und dann haben wir noch den fünften „Ausgezeichneten“ aus jeder Gruppe. Da warten viele schon immer drauf, was sich der Müller zu diesem Spieler heuer wieder einfallen ließ. Dieser fünfte „Sieger“ wird heute **Bunkerboy oder Bunkergirl** bezeichnet. Er oder sie waren heute sicherlich so oft im Sand, dass sie allein im Bunker so viele Schläger gebraucht haben, wie der Bruttosieger auf der ganzen Runde und sie hatten bestimmt 200 gr Sand im Schuh nach der Runde. Dieser **Bunkerboy** / bzw. dieses **Bunkergirl** bekommt von mir ein sehr hilfreiches Utensil für seine Aufräumarbeiten, die er oder sie auf der



Golfrunde zu leisten haben. Ein Gerät, das im ersten Moment etwas sperrig aussieht, kann beim zweiten Hinsehen jedoch sehr hilfreich sein. Also Bunkerboy bzw. –girl pro Gruppe haben „net ganz so viele Nettopunkte gespielt“ und dürfen trotzdem auf die große Bühne.

Beginnen wir heute mit den **Siegern** und dem **Bunkerboy** der **Klasse C (Hcp 24,9 - 36)**:
Nach vorne zu mir bitte ich:

1. Stefan Scheider	Nettopkte ...46....	
	Hcp (neu) ...37....	GC Tegernsee
2. Astrid Fiss	Nettopkte ...41.....	
	Hcp (neu) ..27,4....	GC Aschheim
3. Markus Stegmaier	Nettopkte ...41.....	
	Hcp (neu) ..24,4...	GC Rottal
4. Eirka Steer	Nettopkte ...40.....	
	Hcp (neu) ...27,2..	GC Eschenried

Der „Bunkerboy“ der Gruppe C: Helmut Kunkel..... (2 Nettopunkte)

Weiter mit den **Siegern** und dem **Bunkerboy** der **Klasse B (Hcp 16,8 – 24,8)**:
Nach vorne zu mir bitte ich:

1. Peter Marder	Nettopkte ...46....	
	Hcp (neu) ..19,9....	GC Eichenried
2. Dr. Patrick Misling	Nettopkte46....	
	Hcp (neu) ...20,3...	GC Ausland
3. Karlheinz Hörhammer	Nettopkte35....	
	Hcp (neu) ..20,5...	GC Eichenried
4. Marika Stegmann	Nettopkte35.....	
	Hcp (neu) ..18,4...	GC Erftal

Der „Bunkerboy“ der Gruppe B: Dr. Peter Thelen..... (5 Nettopunkte)



Zuletzt die **Sieger** und der **Bunkerboy** der **Klasse A (Hcp 0 – 16,7)**:

Nach vorne zu mir bitte ich:

1. Robert Wrusch.....	Nettopkte ...38.....	
	Hcp (neu) ..14,3....	GC Gerolsbach
2. Gottfried Paulus.....	Nettopkte37....	
	Hcp (neu) ...16,4...	GC Salzburg
3. Karl-Heinz Stegmann.....	Nettopkte35.....	
	Hcp (neu)9,0...	GC Erftal
4. Dr. Martin Schippan.....	Nettopkte35.....	
	Hcp (neu) ...15,3...	GC Eichenried

Der „Bunkerboy“ der Gruppe A: Herbert Jung..... (18 Nettopunkte)

Jetzt kommen **die Bruttosieger**:

Das sind die Spieler, die ihr Sandwedge nur im Bag haben, damit sie vielleicht einen Lobshot machen können, eine kurzen, hohen Chip oder eine Annäherung aus 60-70m. Die Bunker kennen sie nur vom Stroke-Saver oder den Hinweistafeln am Tee. Drinnen liegen sie so gut wie nie und können sich bei den Diskussionen nach der Runde daher kaum beteiligen. Sie nicken nur immer ein bisschen mitleidvoll. Sie sind die Spielerinnen und Spieler, die heute „brutal gut gespielt haben“, die Bruttosieger.

1. DA: Julia Gerlach.....	Bruttopkte ...25.....	
	Hcp ...2,9.....	GC Eichenried
2. DA: Dr. Karin Reinhard.....	Bruttopkte ..18....	
	Hcp ..12,8.....	GC Ravensburg
1. HE: Karl-Friedrich Löchhorn.....	Bruttopkte ...30.....	
	Hcp ...5,4.....	GC Eichenried
2. HE: Johannes Rohde.....	Bruttopkte ...26.....	
	Hcp ..7,2.....	GC Aschheim



Jetzt kommt der Punkt, der bei manchen Turnieren zum Knirschen oder Sand im Getriebe führt, beim MGC aber nie: **die Bruttorede**

Die Ergebnislisten können Sie auch später auf unserer Homepage (www.medientage.de) in den nächsten Tagen einsehen. Mit den Bildern des MGC wird es wohl noch 2 Wochen dauern.

5. Verlosung, wer bunkert die meisten Preise?

Ich möchte mich bei den Sponsoren der Verlosungspreise noch einmal gesondert bedanken. Es sind sehr schöne Preise gesponsert worden.

Sie brauchen um eventueller Gewinner zu sein, lediglich Ihre Scorekarte abgegeben zu haben, dann sind Sie schon im Topf und sie müssen anwesend sein. Wenn Sie Ihre Scorekarte jedoch tief im Bunker aus tiefer Resignation vergraben haben, dann haben sie nicht einmal bei der Verlosung des MGC 2011 eine Chance. Kerstin, meine Tochter, zieht die Sieger-Scorekarten natürlich themengerecht aus einem Sandkübel. Wenn Sie gezogen werden dann gehört Ihnen zumindest schon ein Preis. Welcher letztendlich Ihrer sein wird, sage ich Ihnen später. Ich wünsche Ihnen viel Glück, dass Ihre Scorekarte gezogen:

Golfball-Nr.	PREIS	Gewinner	Sponsor
6	DAB+ Mini + LB	HG. Freitag	BDR
7	DAB+ Axis	W. Reinhardt	BDR
8	Aktentasche	Y. Herrmann	Antenne Bayern
9	Tragebag Gallaway	K.H. Hörhammer	Odgers Brendtson
1	Bag Gallaway	Th. Gerlach	Odgers Brendtson
2	Aktentasche	E. Hart	Antenne Bayern
4	DAB+ Evoke	S. Offierowski	BDR
3	Travelbag	A. Offierowski	MGC
10	DAB+ Limelight	J. Gerlach	BDR
5	Digital Fotokamera	P. Mohr	FH Aschaffenberg



So nun haben wir es wieder einmal geschafft. Sie können Ihre Ausreden wie

- „kein Wunder, dass ich nur ein Doppelbogey spielte, das Green ist ja auch extrem gut von Bunkern verteidigt“ oder
- „Warum sagt mir keiner, dass da auch noch ein Bunker ist, den habe ich gar nicht gesehen“

bei der nächsten Golfrunde oder ihren nächsten Turnier einsetzen. Gründe, Ausreden und Entschuldigungen sind beim Golf ganz wichtig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch einen schönen Abend, eine erfolgreiche Restsaison 2010 und einen guten Start in die Saison 2011. Der 15. MGC wird voraussichtlich am 13.10.12 stattfinden.

Denken Sie auch daran, dass ...

... Bunker in den Birdiemakern die **gelben Flächen** sind, in die man am besten nicht reinspielt und dass ...

... wenn Sie heimkommen, Sie ihre Golfschuhe nicht einfach in den Schuhschrank stellen sollten, denn es könnte noch viel Sand an der Sohle oder drin sein.

Und ein Letztes:

Wenn Sie sich wieder einmal über einen besonders gemein platzierten Bunker ärgern.

Sam Snead, ein ehemaliger, sehr erfolgreicher Profi-Golfer sagte dazu:

„Golfplatzarchitekten sind Menschen, die selbst nicht Golf spielen und durch den Platzbau sorgen dafür, dass alle anderen auch nicht spielen können.“

In dem Sinne, Vielen Dank und ein Servus bis zum nächsten Jahr.

Reiner Müller 15.10.11